

Gnesauer

Ausgabe 7
Oktober 2010



Gemeindenachrichten

Kleinfeldfußballplatz in Gnesau wurde feierlich eröffnet



Photo: Birgit Breitenecker

Bericht Seite 7

Inhalt:

- | | |
|----------------|------------------------------|
| Seite 3 - 6: | Aus dem Gemeinderat |
| Seite 7 - 9: | Aus den Ausschüssen |
| Seite 10 - 12: | Berichte von Veranstaltungen |
| Seite 13: | Bürgerinformation |
| Seite 14 - 15: | Aus dem Standesamt |

Gemeinde Gnesau
9563 Gnesau 77

☎ 04278 / 271
Fax 04278 / 826-15
✉ info@gnesau.at
www.gnesau.at

Bürgerinformation

BÜRGERMEISTERECKE:

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger! Liebe Jugend! Geschätzte Freunde der Gemeinde Gnesau! Geschätzte Leserinnen und Leser!



Neues von Volksschule und Kindergarten:

Der **Schülertransport** wird nicht mehr von der Gemeinde Gnesau durchgeführt. Die Beförderung der Schüler der Volksschule und der Kinder des Kindergartens wird seit September vom **Taxiunternehmen – Ebeneder** erledigt. Eine Einsparungsmaßnahme wurde amtswegig – auf Anordnung der Vorstandsmitglieder – erarbeitet, kam aber leider nicht zum Tragen.

Eine finanzielle Mehrbelastung der Eltern für Sonderfahrten wird es, dank meiner Initiative, nicht geben. Auch ist anzumerken, dass die Kinder des Kindergartens, wie schon in der Vergangenheit, auf Kosten der Gemeinde befördert werden.

Seit dem Schuljahr 2010 – 2011 gibt es in der **Volksschule**, auf Grund der wieder geänderten Klassenschülerteilungsanzahlen, **eine Klasse weniger**. Die neuerliche Erhöhung der **Teilungszahlen von 21 auf 26** ist gerade für den **ländlichen Raum ein Nachteil**. Ich habe schon **frühzeitig die Regierungsmitglieder und Landtagsabgeordneten auf diesen Nachteil hingewiesen. Leider ohne Erfolg!**

Ganz schlechte Nachrichten gibt es von den Gebührenhaushalten **“Kanal u. Wasser“!** In der letzten Gemeinderatssitzung musste eine Erhöhung auf **3,50 €/m³ Abwasser** und **0,90 €/m³ Trinkwasser** mehrheitlich beschlossen werden. (Gründe - siehe Bericht im Blattinneren). **Alle möglichen Einsparungsmaßnahmen wurden getroffen!** Trotzdem musste laut **Gemeindekanalisationsgesetz** diese einschneidende Erhöhung verfügt werden. Glauben Sie mir, das war in meiner 20jährigen Amtszeit die schwerste Entscheidung!

Die Erhöhung wäre aber sicherlich nicht so hoch gewesen, **wenn, ja wenn die Baugrundstücke in Sonnleiten** (zweimal mehrheitlich abgelehnt) von der Gemeinde **angekauft worden wären**. **10 Baugrundstücke**, davon wären 5 schon in den ersten 2 Jahren bebaut worden, hätten **höhere Einnahmen** (Aufschließungsbeiträge, Anschlussgebühren, Abwassergebühren und Wasserzins) **gebracht** und den **Kanal- und Wasserhaushalt wesentlich entlastet!**

Andererseits gibt es bei den Baulandmodellen nahe dem Ortskern auch keine baulichen Aktivitäten. **Genau dies führt zu enormen Mindereinnahmen im Gebührenhaushalt Kanal und Wasser und die Bürgerinnen und Bürger werden finanziell mehr belastet.**

Zum Schluss aber Erfreuliches! Etliche große Veranstaltungen - **Jägerfest, Gustav Adolf Fest, Bezirksfeuerwehrwettkampf, 45 Jahre Feuerwehrmusikkapelle Zedlitzdorf, Firmung in Gnesau, Reindlingfest, italienische Kunstlerausstellung, usw.** - belebten das gesellschaftliche Miteinander enorm. In Gesprächen mit vielen Gästen konnte man hören, wie gepflegt unsere Orte und Häuser auf sie wirken. Ich danke allen, die zu diesem schönen Erscheinungsbild beitragen und unseren ländlichen Raum doch lebenswert machen.

Danke an all die vielen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kirchen und Vereinen!

Euer Bürgermeister

Dir. Franz Mitter



.... aus dem Gemeinderat

Sitzung am 04.03.2010

* Kenntnisnahme des Kontrollberichtes des Kontrollausschusses vom 15.02.2010

* Auf Antrag des Kontrollausschusses vom 15.02.2010 wird das Ergebnis des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt einstimmig festgestellt:

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss/Abgang
Ordentlicher Haushalt Soll	2.068.479,99	2.067.797,37	+682,62
Außerordentlicher Haushalt Soll	631.058,38	770.064,07	-139.005,69
Voranschlagsunwirksame Gebahrung Ist	2.366.316,26	1.961.970,18	+404.346,08

* Eigenjagdgebietsfeststellung für die Jagdpachtperiode 01.01.2011 bis 31.12.2020:

Nr	Eigenjagdgebiete Bezeichnung	Eigenjagdfläche	Anschlüsse § 10	Zwischensumme	Abrundungen § 11	Gesamtfläche
1	St. Leonhard Felicitas Steeb	151.7146	76.4674	228,2020	0.0000	228,2020
2	Hochwald Dipl.-Ing. Alberich Lodron	247.6276	0.0000	247,6276	0.0000	247,6276
3	Höbbling Gerhard Krammer	102.0656	0.6420	102,7076	2.6489	105,3565
4	Jankl Georg Jankl	127.9212	17.0064	144,9276	0.0000	144,9276
5	Kotz Hans Strebnig	115.5647	0.4125	115,9772	13.3108	129,2880
6	Lipp Pleschberger/Ing. Leeb	136.8722	1.4337	138,3059	0.0000	138,3059
7	Markl Ing. Markus Markl	141.5038	0.2837	141,7875	30.5748	172,3623
8	Mooswald Dipl.-Ing. Alberich Lodron	403.7345	102.8301	506,5646	0.0000	506,5646
9	Richtergut Hans Lebek	146.4081	1.8272	148,2353	23.4193	171,6546
10	Schindler Hartwig Schindler	130.8947	0.5392	131,4339	0.0000	131,4339
11	Schwab Dipl.-Ing. Dr. Markus Pleschberger	135.2010	0.5559	135,7569	0.0000	135,7569
12	St. Leonhard - Süd Dipl.-Ing. Michael Steneck	143.6660	6.2246	149,8906	0.0000	149,8906
13	Maurer Konrad Peschaul	20.8570	0.0000	20,8570	0.0000	20,8570
14	Hochwiditsch DI. Ernst Lex	21.3066	0.0000	21,3066	0.0000	21,3066
Gesamtfläche		2.025,3376	208,2427	2.233,5803	69,9538	2.303,5341

* Bildung mehrerer Gemeindejagdgebiete und Feststellung derselben für die Jagdpachtperiode 01.01.2011 bis 31.12.2020:

lfd. Nr.	Gemeindejagdgebiete Bezeichnung	BRUTTO Gesamtfläche Gemeindejagdgebiete	NETTO Gesamtfläche Gemeindejagdgebiete
1	Gurk-Weißenbach	1.362,5831	1.323,06
2	Krucken	861,9036	860,10
3	Maitratten	759,5072	755,75
4	Sonnleiten	598,7531	588,25
5	Wiederschwing	960,1663	953,27
6	Zedlitzdorf	985,8001	970,55
Gesamtfläche		5.528,7134	5.450,98

* Erneuerung der EDV-Anlage auf Mietbasis (Fa. Comm-Unity EDV GmbH. - monatliche Nettomiete € 382,00)

* Lehrlingsförderung 2009:

Ftl. Zahl	Betrieb	Anzahl Lehrlinge	Lehrlingsentschädigung	Fördersumme (Refundierung der Kommunalsteuer)
1	Meislitzer Präzisionstechnik GmbH	2	21.410,09	642,30
2	Holz Leeb GmbH. - Balkonwerk	1	14.204,14	426,12
3	Pirker - Tischlerei	1	8.855,76	265,67
4	Saringer - Elektro	2	12.744,31	382,33
5	Isopp - Sparmarkt	2	14.765,34	442,96
Gesamtsummen		8	71.979,64	2.159,39

* Einmaliger Zuschuss an die Wassergenossenschaft Gnesau in der Höhe von € 1.000,00 für die Erneuerung der Quellfassung

* Mappenberichtigung im Hofbereich vlg. Petscher in Haidenbach laut Vermessungsurkunde Nr. 4813/10 und Auflassung des öffentlichen Gutes laut V 408 im Ausmaß von 313 m² mit gleichzeitiger Eigentumsübertragung an Alfred und Christoph Petscher

Sitzung am 12.05.2010

* Voranschlag für den außerordentlichen Haushalt 2010:

• EINNAHMEN Außerordentlicher Haushalt	415.300,00
• AUSGABEN Außerordentlicher Haushalt	415.300,00
ABGANG	0

* Reduzierung des mittelfristigen Investitionsplanes für die Jahre 2010 bis 2013 von € 2,056 Mio auf € 1,924 Mio.



* Ausschreibung der Wahl der weiteren Mitglieder der Jagdverwaltungsbeiräte (Verordnung)

* Grundsatzbeschluss für die Verwertung der sechs Gemeindejagdgebiete im Wege der Verpachtung aus freier Hand gemäß § 33 K-JG 1978 idgF.

* Auftragsvergabe für die Baumeister- und Installationsarbeiten für die Erweiterung der Kanalisations- und Wasserversorgungsanlage an die Firmen Mörtl (Auftragssumme netto € 18.768,16) und Spitzer (Auftragssumme netto € 4.233,73)

* Gewährung einer Wirtschaftsförderung an die Fa. Holz Leeb GmbH. in der Höhe von € 15.000,00 für die Wasserversorgung des Produktionsbetriebes

* Gewährung einer Wirtschaftsförderung an die Firma Holzbau Zwatz in der Höhe von € 20.000,00 für die Errichtung des Betriebsgebäudes in Bergl

* Gewährung von Zuschüssen für das ländliche Wegenetz in der Höhe von insgesamt € 11.800,25

* Verpachtung einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 62/9 (1.200 m²) an den Hundesportverein Gnesau und Errichtung einer Zaunanlage durch den Gemeindebauhof (Materialkosten ca. € 1.100,00 - Finanzierung über das Tourismusbudget)

* Beschlussfassung für die Umpostung der Postleitzahl für die Ortschaft Bergl (28 Gebäude) von derzeit 9564 Patergassen auf nunmehr 9563 Gnesau mit Wirkung vom 01. Juli 2010

* Auftragsvergabe an "pro mente kärnten" für die Wanderwegbetreuung im Jahr 2010 (Jahrespauschale € 1.947,60 - Finanzierung Tourismusbudget)

Sitzung am 20.08.2010

* Änderung des Darlehensvertrages vom 30.09.1997 für das BAWAG/PSK "Kanalbaudarlehen BA 01" im Pkt. 2.1 Zinssatz (Aufschlag 0,50% auf 6-Monats-Euribor) und Pkt. 3.2. Tilgung (Tilgungsfreistellung bis einschließlich 31.12.2020) per 31.12.2010 mit Stimmenmehrheit von 14 zu 1 (Gegenstimme GR. Kraßnitzer)

* Bericht über die Wahl der weiteren Mitglieder des Jagdverwaltungsbeirates für alle sechs Gemeindejagdgebiete

* Vergabe des Jagdausübungsrechtes für die Jagdpachtperiode 01.01.2011 bis 31.12.2020 (Verpachtung aus freier Hand gemäß § 33 K-JG - Wertsicherung mit jährlicher Anpassung nach VPI 2005) für alle sechs Gemeindejagdgebiete, und zwar:

Gemeindejagdgebiet	Pächter (aufgrund der gleichlautenden Beschlüsse des JVBR und des GR)	Status	Festgestellte Gesamtfläche lt. BH-Beschreibung in ha Jaglich nutzbare Fläche in ha	Anbotspreis Gesamt	Anbotspreis per ha für jaggl. nutzbare Fläche
Gurk-Weissenbach	Jagdgesellschaft Gurk- Weissenbach Obmann Ing. Alfred Pachter 9563 Gnesau 19	Verein	1.362,5831 1323,06	18.522,84	14,00
Krucken	Jagdgesellschaft Görzwind Obmann Dr. Harald Barsch 9064 Magdalensberg - Görz 18	Verein	861,9036 860,10	24.082,80	28,00
Mairatten	Erwin WADL Steuerberg - Rotapfel 2 9560 Feldkirchen	Einzel- pächter	759,5072 755,75	10.807,23	14,30
Sonnleiten	Jagdverein Sonnleiten Obmann Alfred Niederbichler 9563 Gnesau - Sonnleiten 16	Verein	598,7531 588,25	12.354,00	21,00
Wiederschwing	Jagdverein Wiederschwing Obmann Hans Thamer 9563 Gnesau - Bergl 26	Verein	960,1663 953,27	19.160,73	20,10
Sonnleiten	Jagdverein Zedlitzdorf I Obmann Gerhard Niederbichler 9563 Gnesau - Görzberg 1	Verein	985,8001 970,55	16.499,35	17,00

* Erhöhung der Kanalgebühr (Gebührensatz) mit Wirksamkeit vom 01.09.2010 von derzeit € 2,70 auf € 3,50 (Modell wie bisher - 70m³ Mindestabnahme p.a.) mit Stimmenmehrheit von 11 zu 4 (Gegenstimmen GV. Obereder, GR. Berger, GR. Kraßnitzer und GR.-Erm. Pöcher) - siehe Infobox auf Seite 6.

* Erhöhung des Wasseranschlussbeitrages (Gebührensatz) mit Wirksamkeit vom 01.09.2010 von derzeit € 1.500,00 auf € 2.300,00 mit Stimmenmehrheit von 11 zu 4 (Gegenstimmen GV. Obereder, GR. Berger, GR. Kraßnitzer und GR.-Erm. Pöcher)

* Erhöhung der Wasserbezugsgebühr (Gebührensatz) mit Wirksamkeit vom 01.09.2010 von derzeit € 0,70 auf € 0,90 (Modell wie bisher - 70m³ Mindestabnahme p.a.) mit Stimmenmehrheit von 12 zu 3 (Gegenstimmen GV. Obereder, GR. Berger und GR. Kraßnitzer)

* Unterstützung des Projektes des Landes Kärnten "Sanierungsoffensive 2010 für thermische Sanierungen von privaten Ein- und Zweifamilienwohnhäusern" - siehe Infobox auf Seite 5.



* Die Wertbeständigkeit der Kanalgebühr und der Wasserbezugsgebühr wurde einstimmig beschlossen. Nachdem in den Verordnungen eine Wertsicherungsklausel aus rechtlichen Gründen nicht verankert werden kann, wird die Amtsleitung beauftragt, den Verbraucherpreisindex jährlich abzufragen und bei Erreichen der 10%-Hürde die entsprechenden Verordnungsentwürfe zu erstellen und an den Gemeindevorstand und Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

* Auftragsvergabe für die Überarbeitung des örtlichen Entwicklungskonzeptes (OEK) und des Jagdplanes 2011-2020 an das Raumplanungsbüro Dipl.-Ing. Kaufmann in Klagenfurt (Gesamtkosten € 38.400,00 brutto - 50% Förderung durch Abteilung 20) mit Stimmenmehrheit von 13 zu 2 (Gegenstimmen GR. Jankl und GR. Glatz)

* Auftragsvergabe für die Durchführung der Kinder- und Schülertransporte ab Beginn des Schuljahres 2010/11 an das Taxiunternehmen Peter Ebeneder in Vorderkoflach mit Stimmenmehrheit von 14 zu 1 (Gegenstimme Bgm. Mitter)

* Bericht über den Verkauf des elf Jahre alten Schulbusses (Erlös € 4.000,00)

* Genehmigung des Antrages von Frau Mag. Karin Dörfler um Verlängerung der Karenzzeit bis 31.01.2012

* Der Antrag der Personalkommission, den Anstellungsgrad des Bauhofbediensteten Gastinger, welcher laut geltenden Dienstvertrag zur Durchführung der Schülerbeförderung beauftragt war, befristet auf ein Jahr wie bisher mit 100% zu belassen und als Kompensation im Jahr 2011 keinen Feriapraktikanten mehr anzustellen, die Wanderpflege nicht mehr an "pro mente" sowie die Böschungspflege nicht mehr an den Maschinenring auszulagern, wird mit Stimmenmehrheit von 14 zu 1 (Gegenstimme Bgm. Mitter) angenommen

* Der Ankauf eines Zeiterfassungssystems (Fa. Thalhammer - Kosten € 3.469,20 brutto) und die Neuregelung der Dienstzeiten (Rahmenarbeitszeit, Kernzeit, Gleitzeit etc.) ab 1.1.2011 wird mit Stimmenmehrheit von 12 zu 3 (Gegenstimmen GV. Obereder, GR. Kraßnitzer und GR.-Erm. Pöcher) zum Beschluss erhoben - Siehe Bürgerinfo Seite 12.

Sanierungsoffensive 2010

Zur Ankurbelung der regionalen Wirtschaft wurde von LR Dr. Josef Martinz eine Sanierungsoffensive gestartet, bei der Gemeindegemeinschaften bei Sanierungsmaßnahmen unterstützt werden sollen.

Im Zuge dieser Offensive wird **bei thermischer Sanierung von Ein- und Zweifamilienhäusern unter Einbindung der regionalen Betriebe**

- eine Hilfestellung in Form einer Begleitung durch Experten (optimale Förderberatung, gemeinsame Angebotsabfragen, Einkauf in der Gruppe usw.) sowie

- eine zusätzliche Direktförderung in der Höhe von € 1.000,- sowie

- Unterstützung der Projektbegleitung in Höhe von € 2.800,- je Sanierungsgemeinschaft angeboten.

Interessenten für diese Aktion melden sich bitte bei Herrn AL Aigner, Tel. 04278-271-14, e-mail: hans.aigner@ktn.gde.at.

In weiterer Folge läuft die gesamte Abwicklung dieser Sanierungsoffensive über den

**Verein Energieforum Kärnten,
Mag. Berndt Triebel, Tel. 0650/9278417,
e-mail: berndt.triebel@chello.at, www.emsa.at**

Bauthermografieaktion

Zur Feststellung des bauphysikalischen Zustandes von Gebäuden und als Anregung für energiesparende Maßnahmen bietet das Land Kärnten auch in der Heizperiode 2010/2011 wieder die Bauthermografieaktion für alle Interessierten an.

Die „angemeldeten“ Gebäude werden in der Heizperiode (Temperaturbereich + 2°C bis - 20 °C) thermografisch und digital erfasst. Die Schwachstellen des Gebäudes werden analysiert und es werden Berichte erstellt, die den KundInnen in Papierform – oder auf Wunsch auch digital – zugesandt werden. Der Preis für ein Ein- bzw. Zweifamilienhaus beträgt € 120,- (inkl. 20 % USt.).

Weitere Auskünfte erhalten Sie am Gemeindeamt bzw. auf der Website www.energiebewusst.at. Interessierte können sich ab sofort bei der Gemeinde anmelden!

Anmeldeschluss ist Freitag, der 10.12.2010.



Kanalgebühren

Geschätzte Damen und Herren!

In der letzten Sitzung hat der Gemeinderat mit Wirkung vom 01.09.2010 die Kanalgebühren von derzeit € 2,70 auf € 3,50 per m³ angehoben. Diese Erhöhung wird für Gemeindebürger erstmals mit der Kanalabrechnung im September 2011 spürbar. Die massive Anpassung ist aufgrund der negativen Entwicklung im Kanalhaushalt notwendig geworden. Die Gemeindeabteilung hat im Prüfungsbericht vom 18.11.2008 und anlässlich des Kanalfinanzierungsgesprächs am 28.04.2010 die Gemeinde Gnesau aufgefordert, die Abgangssituation im Kanalhaushalt durch geeignete Maßnahmen (Reduzierung Anteilsschlüssel RHV Nockberge, Tilgungsfreistellung und Gebührenerhöhung) zu beseitigen.

Hauptgründe für die Finanzmisere im Kanalhaushalt :

- die negative Bauentwicklung,
- der massive Bevölkerungsrückgang (2001 = 1.244 EW; 2010 = 1.141; Minus 103 EW)
- und die hohen Aufschließungskosten im ländlichen Raum

Natürlich war dem Gemeinderat schon Jahre vorher bewusst, dass die Finanzsituation prekär ist und dass die zweckgebundene Rücklage mit Ende des Jahres 2010 aufgebraucht sein wird. Andererseits muss auch festgestellt werden, dass eine rechtzeitige Erhöhung die GemeindebürgerInnen schon viel früher getroffen hätte.

Anhand der nachstehenden Tabelle wird anschaulich gemacht, wie die Gemeinde Gnesau mit den beschlossenen Maßnahmen den erforderlichen Haushaltsausgleich ab dem Jahr 2011 bewerkstelligen will:

Durchschnittlicher Jahres-Betriebsabgang 2006-2009		-86.000,00
1	Reduzierung Anteilsschlüssel Reinhalteverband Nockberge - von derzeit 22,00% auf 17,24%	+20.000,00
2	Tilgungsfreistellung für Darlehen BA 01 BAWAG/PSK	+33.000,00
3	Geschätzte Mehreinnahmen aus der per 01.09.2010 wirksamen Gebührenerhöhung (Bevölkerungsrückgang und zu erwartender Minderverbrauch berücksichtigt)	+33.000,00
Kontrollsumme Betriebsabgang 2011		0,00

Wir dürfen ankündigen, dass in nächster Zeit gemäß § 10 des Gemeindekanalisationsgesetzes stichprobenmäßige Kontrollen bezüglich ergänzungsbeitragspflichtige Erweiterungen gemäß § 17 leg.cit. erfolgen werden.

Wenn nämlich ein Gebäude vergrößert, oder dessen Verwendung geändert wird (Ausbauten Dachgeschoß oder Kellerräume für Wohnzwecke, Einbau Sauna, nachträgliche Wasseranschlüsse für seinerzeit nicht bewertete Gebäude, Zubauten usw.), so ist ein Ergänzungsbeitrag zu entrichten, sofern sich aus einer solchen Maßnahme eine Erhöhung der dem Kanalanschlussbeitrag zugrunde gelegten Bewertungseinheiten um mindestens 0,25 Einheiten ergibt.

Wir möchten hiermit den Gebäudeeigentümern die Gelegenheit geben, bereits vorgenommene **Änderungen bzw. Erweiterungen bis 18. Oktober 2010** dem Gemeindeamt zwecks Aufnahme und Nachverrechnung zu melden.

Wir möchten aber hiermit auch die Gelegenheit wahrnehmen, jenen Gebäudeeigentümern zu danken, welche in der Vergangenheit die Meldungen freiwillig und selbstständig erstattet haben.

Wir ersuchen Sie um Verständnis und Kenntnisnahme!

POSTSERVICESTELLE in Gnesau

Beim **GH Kirchenwirt** (Inh. Josef Schwetz) wurde im Mai d.J. eine neue **Postservicestelle** eröffnet.

Mit dieser Einrichtung können nunmehr - Gott sei Dank - alle GnesauerInnen die durch die Schließung des Postamtes Gnesau fehlenden Postleistungen wieder vor Ort in Anspruch nehmen.

Besonders wichtig ist die Postservicestelle für alle nicht mobilen Einwohner unserer Gemeinde.

Öffnungszeiten: Mo - Sa.: 8.00 - 12.00
und 14.00 - 17.00



Sprechtag Bürgermeister:

Bgm. Franz Mitter ist jeden **Mittwoch von 14 bis 17 Uhr** für Ihre Anliegen am Gemeindeamt erreichbar!

Vorabmeldungen bei AL Aigner (Tel. 271-14) erbeten!

... aus den Ausschüssen

Ausschuss für Jugend und Sport sowie Zivilschutz

Obmann Vbgm. Ing. Werner Probst

Eröffnungsfeier "Kleinfeld-Fußballplatz"

Im Beisein von Landeshauptmann Gerhard Dörfler und Landesrat Josef Martinz (siehe Titelbild) konnte am Samstag, den 14. August, unter großer Beteiligung der Bevölkerung die neue, schöne Sportanlage neben der Volksschule feierlich ihrer Bestimmung übergeben werden. Die ökumenische Segnung erfolgte durch unsere Pfarrherren Mag. Josef Ulbing und Manfred Otto Heuchert. Ausschussobmann Probst konnte neben den hohen Landespolitikern auch die Bürgermeister der Nachbargemeinden Reichenau und Himmelberg, Karl Lessiak und Heimo Rinösl, begrüßen. Nach den Grußworten der Ehrengäste hielt Bürgermeister Franz Mitter die Festansprache. Die Musikkapelle Zedlitzdorf unter der Leitung von Robert Hofer sorgte für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung.

Bereits am Vormittag wurde ein Eröffnungsturnier mit U8-Mannschaften aus Reichenau, Himmelberg

und Sirnitz durchgeführt, wobei bei den beiden Mannschaften aus Reichenau acht kleine Gnesauer Kicker mitspielten. Als souveräner Spielleiter und Schiedsrichter fungierte Herr Peter Albert aus Gnesau.

Turnlerwertung:

1. SGA Sirnitz	9	16:0
2. SV Reichenau 2	6	5:4
3. SV Himmelberg	3	1:12
4. SV Reichenau 1	0	1:7

Im Anschluss an den Festakt nahmen Bürgermeister Dir. Mitter, LH Gerhard Dörfler und LR Dr. Martinz die Siegerehrung vor.

Abschließend wird den vielen Unterstützern dieser Eröffnungsveranstaltung nochmals herzlich gedankt. Ein besonderer Dank auch dem SV Gnesau, der in bewährter Manier für das leibliche Wohl gesorgt hatte.

Obergurktaler Familienradwandertag



Teilnehmer des Radwandertages am 12. Juni d.J.

Ausschuss für Kontrolle

Obfrau GR Gerda Berger

Sitzung vom 15. Feber 2010

Hauptaufgabe bei dieser Sitzung war die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2009.

AL Aigner konnte für die korrekte Arbeit bei der Finanzverwaltung gedankt werden.

Sitzung vom 23. Juni 2010

Diese Sitzung diente der Kassenbestandsaufnahme und der Gebarungs- und Belegsprüfung.

Sitzung vom 3. September 2010

Neben der Finanzprüfung wurde in dieser Sitzung die Wassergemeindeversorgungsanlage (Hochbehälter und Brunnstuben) besichtigt.

Weiters galt unser Interesse den landwirtschaftlichen Gemeinschaftsgeräten.

In die Abrechnungsunterlagen wurde sowohl bei Markus Marktl (Forstkrananhänger und Traktorkipp-

anhänger) als auch bei Hartwig Wildpanner (Brennholzspalter) eingesehen.



v.l.: GR. E. Leeb, GR. E. Glatz, GR. G. Berger beim Hochbehälter der WVA Gnesau



Die Ausschussobfrau bei der Besichtigung des Traktorkippanhängers



Ausschuss für Umweltschutz und Tourismus

Obmann GR. Michael Burger

40 Jahre Urlaub in Gnesau:

Frau **Fioretta Lin** aus Triest konnte heuer für **40 Jahre** ! Urlaub in der Pension Sonnleiten durch Bgm. Mitter geehrt werden. Frau Lin sei für die langjährige Treue zu Gnesau herzlich gedankt.



Frau Lin (vorne Mitte) bei der Ehrung in der Pension Sonnleiten durch Bgm. Mitter

Aber auch allen anderen treuen Stammgästen möchten wir unseren Dank aussprechen, dass Sie unsere schöne Gemeinde immer wieder als Urlaubsdestination auswählen.

Ausschuss für Familie, Soziales und Gesundheit sowie Kultur

Obfrau GR. Brigitte Ritzinger

Feuerwehr Musikkapelle Zedlitzdorf:

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Sponsoren sowie den fleißigen Näherinnen, die durch ihren Einsatz die Kosten deutlich verringert haben. Auch die Gemeinde Gnesau hat über den Kulturausschuss die Anschaffung der neuen Trachten unterstützt.

Blumenolympiade 2010:

Am 14. Juli 2010 wurden, von der Fördergemeinschaft Garten, die Anwesen jener die sich zur 13. Kärntner Blumenolympiade angemeldet haben, besichtigt und bewertet. Auch dieses Jahr konnten wieder schöne Erfolge bei der Blumenschmuckprämierung erzielt werden, was einige Teilnehmer dazu animierte bei der Schlussveranstaltung am 11. September im Hotel Fuchspalast in St.Veit/Glan teilzunehmen.

Herzliche Gratulation allen Preisträgern und Teilnehmern aus unserer Gemeinde zu diesen tollen

Kinder- Erlebniswanderungen:

Im Juli und August fanden heuer erstmals jeden Sonntag **KINDER-ERLEBNISWANDERUNGEN** unter der Betreuung von Frau **Marina HUBER** statt.

Am und um das Areal von **Camping Hobitsch** konnten die Kinder mit Naturmaterialien basteln, wandern und sich anschließend beim Lagerfeuer mit Würstchen und div. Leckereien stärken.



Spannung am Lagerfeuer nach der interessanten Erlebniswanderung durch den Wald

Kinderholzwerkstätte:

Großer Beliebtheit erfreute sich auch heuer wieder die Kinderholzwerkstätte unter der Leitung von **Zirbenholzkünstler Franz Krammer**.



Franz mit den kleinen Bastelfreunden

Flurreinigung 2010

Im Namen des Umweltausschusses möchte ich mich bei den LehrerInnen und Kindern der Volksschule Gnesau herzlich bedanken, dass sie heuer bei der **Flurreinigung** mitgeholfen haben, und dadurch unsere Gemeinde noch lebenswerter gemacht haben.

Erfolgen. Auch allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit Blumen unser Ortsbild verschönern danken wir recht herzlich.



Traudi Seebacher erzielte im Regionalwettbewerb in der Kategorie Gasthöfe u. Hotels zusätzlich auch den hervorragenden 3. Platz.

Gemeindeergebnisse:

- | | |
|--|--|
| Kat. Gasthöfe u. Hotels: | 1. Traudi Seebacher
2. Fam. Schwetz (Kirchenwirt) |
| Kat. Bauernhöfe u. Buschenschank: | 1. Fam. Stampfer, vlg. Matlbauer
2. Stefanie Leeb
3. Franz Leeb, vlg. Sepp am Feld |
| Kat. Gewerbebetriebe u. Pensionen: | 1. Holzbau Grießer
2. Markt Arbeitsschutzartikel GmbH & Co KG |
| Kat. Privathäuser mit Balkon und Garten: | 1. Susanne Leeb
2. Elfrieder Wernig
3. Lydia Lugger |

Ausschuss für Bau, Straßen und Kanal sowie Energie und Holzstraße

Obmann Vbgm. DI Günter Sonnleitner

Rastplatz Maitratten:

Auf historischem Boden der Gemeinde Gnesau (Gemeindegründung am 1. Mai 1896 unter dem 1. Bürgermeister Josef Siegl vlg. Trattenwirt, Maitratten) wurde am Freitag, dem 18. Juni 2010 durch die beiden Pfarrherren Mag. Ulbing und M.O. Heuchert unter Teilnahme zahlreicher Besucher, sowie mit musikalischer Umrahmung der FF Musikkapelle Zedlitzdorf (Ltg. Robert Hofer) der Rastplatz in Maitratten an der B 95, wo einst die erste Gemeindeganzlei geführt wurde, gesegnet.

Die vom heimischen Holzkünstler Franz Leeb eindrucksvoll gestalteten Holzskulpturen "Frühling, Sommer, Herbst und Winter" in Verbindung mit den betenden

Händen wurden als Symbol für die bäuerliche Arbeit in unserer Kulturlandschaft sowie als Ort der Begegnung und Einkehr errichtet.

Die Gestaltung des Rastplatzes konnte mit Unterstützung des Landes Kärnten, der Gemeinde Gnesau sowie der Kärntner Holzstraße umgesetzt werden.



v.l.n.r.: Vbgm. G. Sonnleitner, Franz Leeb und Bgm. F. Mitter am Rastplatz Maitratten mit überdimensionaler Holzfigur.

Holzleitschienen Maitratten:



Das gelungene Holzleitschienensystem als Absturzsicherung entlang der Gemeindestraße in Maitratten wurde fertiggestellt.

Hundetrainingsgelände:



Für den Hundesportverein Gnesau wurde ein Trainingsplatz mit Holzeinzäunung nächst dem Kleinfeld errichtet.

Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft

Obmann GR. Erich Stampfer

Zuschuss Viehtransportanhänger:

Die Viehzuchtgenossenschaft Gnesau wird in Kürze einen neuen Viehtransportanhänger ankaufen. Die Anschaffungskosten betragen € 13.000,00. Der Agrarausschuss hat in der letzten Sitzung einstimmig beschlossen, einen finanziellen Beitrag in der Höhe von € 4.700,00 (lt. Budget 2010) zu leisten. Die Mitglieder des Agrarausschusses wünschen allen Nutzern unfallfreie Transporte!



Agrarstrukturerhebung 2010:

Die Agrarstrukturerhebung 2010 findet in der Zeit **von 31. Oktober bis 30. November 2010** statt.

Alle Land- und Forstwirte erhalten von der Statistik Austria bis Mitte Oktober die Unterlagen und die persönlichen Zugangsdaten für den elektronischen Fragebogen.

Die Auskunftspflichtigen haben für die Meldung zwei Möglichkeiten:

- selbst über den eigenen PC (Direktmelder) oder
- über das Gemeindeamt
(die persönlichen Zugangsdaten sind zur Gemeinde mitzubringen)

Die Termine für die Meldung über das Gemeindeamt werden noch schriftlich bis Ende Oktober bekannt gegeben.



Bezirksfeuerwehrwettkampf in Gnesau

Der Bezirksfeuerwehrverband hatte den diesjährigen Bezirkswettkampf unseren Gnesauer Feuerwehren übertragen. Für die gelungene Ausrichtung, die am **5. Juni** auf der Übungsanlage beim Campingplatz Hobitsch stattfand, waren die **Kommandanten Joachim Pirker** und **Riebert Zwatz** mit ihrem Team verantwortlich.

Es gab in den einzelnen Leistungsgruppen spannende Bewerbe, bei denen auch die Teilnehmer unserer Gnesauer Wehren ihr Können unter Beweis stellten. Das herrliche Wetter lockte auch viele interessierte Zuseher an, die die Wettkämpfer mit großer Begeisterung anfeuertem.

Den Sieg im Bewerb Bronze A holte sich die FF Steindorf 1 vor der FF Ebene Reichenau 6 und der FF Waiern 5. Die FF Zedlitzdorf 1 erreichte den 10. und die FF Gnesau 6 den 14. Rang.

Bewerb Bronze B: 1. Patergassen 3; 2. Steuerberg 6; 3. Radweg 4.

Bewerb Silber A: 1. St. Urban 10; 2. Ebene Reichenau 6, 3. Steuerberg.

Bewerb Silber B: 1. Steuerberg 6; 2. Steindorf 1; 3. Tiffen 2.



Alle Wettkampfteilnehmer sind zur Siegerehrung angetreten

FF-Übung mit Gefahrgut

Um auch für Unfälle mit Gefahrgut gewappnet zu sein, fand zu diesem Thema am 11.09.10 in Gnesau eine Feuerwehr-Übung statt. Die Freiwilligen Feuerwehren von Gnesau, Zedlitzdorf, Himmelberg, Feldkirchen und das Rote Kreuz Feldkirchen haben die Situation mit Pavour gemeistert.



Feuerwehr- und Rettungsleute in Aktion an der Unfallstelle am Fugger-Parkplatz

FF T-Shirts

Der Kommandant der Gruppe 6, Michi Burger, bedankt sich im Namen der Kameraden bei den Sponsoren der FF-Leibchen und zwar bei **Fa. Elektro Saringer, Raika Gnesau, FPK Ortsgruppe Gnesau und Gasthaus Bacher.**



Gruppe 6 der FF-Gnesau

NEUE MITGLIEDER GESUCHT!!!

Die **FF-Gnesau** ist auf der Suche nach neuen, engagierten Mitgliedern (männlich oder weiblich - Mindestalter 16 Jahre), die in ihrer Freizeit gerne einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen würden. Eine **AKTIVE** Kameradschaft und die Möglichkeit zur **Aus- und Weiterbildung** im Feuerwehrwesen werden bei der FF Gnesau angeboten.

Interessenten melden sich bitte beim FF-Kommandanten Joachim Pirker unter der Tel.Nr. 0660/84 677 90. Auch die **Jugendgruppe der FF Gnesau** könnte noch Verstärkung gebrauchen. Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren (männlich oder weiblich) melden sich bitte bei Michael Burger Tel.Nr. 0664/2783400.



Jubiläumsfest der FF Musikkapelle Zedlitzdorf

Die FF-Musikkapelle Zedlitzdorf feierte am 21. und 22. August ihr **45-jähriges Jubiläum**. Anlässlich dieser Feierlichkeiten waren Gastkapellen aus dem Bezirk sowie die Jugendblaskapelle aus Hornstein, die örtlichen Vereine und viele Gratulanten aus Politik und Wirtschaft vertreten.



Sogar die *"Freunde der historischen Feuerwehrfahrzeuge Chiemgau"* rollten mit ihren Oldtimer-Fahrzeugen an, um an den Feierlichkeiten teilzunehmen.

Im Zuge dieses Festes, bei dem alle Vereine zum guten Gelingen beitrugen, wurden die neuen Trachten der Musikerinnen durch Herrn Pfarrer Mag. Josef Ulbing, und auch im Namen von Herrn Pfarrer Heuchert, gesegnet.

Besonderer Dank ergeht an die Gärtnerei Walter Urabl, durch deren großzügige Spende der Blumendekoration das Fest noch schöner wurde.



FF-Musikkapelle Zedlitzdorf (Ltg. Robert Hofer) mit den neuen Trachten



Musiker aus der Partnergemeinde Hornstein

5. Kärntner Reindlingfest und Eröffnung der Alpe-Adria Ausstellung

Im Rahmen des Kärntner Heimatherbstes fand heuer am 19. September bereits zum 5. Mal das **Kärntner Reindlingfest**, organisiert von den Bänderhutfrauen Gnesau (Obfrau Ursula Niederbichler), statt.

Neben volkstümlicher Musik, Tanzeinlagen der Landjugend Zedlitzdorf, Handarbeiten, Holzkunsth Handwerk und Schmankerln aus eigener Produktion fand gleichzeitig im Kulturhaus Gnesau die **Eröffnung der Alpe-Adria Bilderausstellung**, initiiert von Josef Schwetz und Lucio Pangher aus Triest, von italienischen Malern und Fotografen statt.



v.l.: Obfrau U. Niederbichler, L. Lugger, A. Huber

Foto: Manfred J. Schusser - fepress



Mitwirkende der Alpen-Adria Ausstellung und des Reindlingfestes im Kulturhaus Gnesau

Foto: Birgit Breiterecker



Kindergarten Gnesau

Am 2. Juli d.J. luden die Tanten und Kinder des Kindergartens Gnesau zum **BÄRFEST** und überraschten die gespannten Zuschauer im Turnsaal der Volksschule Gnesau mit ihren selbst gebastelten Bärenmasken und Darbietungen.



Am Ende des Festes schlangen die Eltern der zukünftigen Schulkinder mit den Tanten und Kindern das Tanzbein, und überreichten als Erinnerung an die Kindergartenzeit ihrer Sprösslinge, an die Tanten drei wunderschöne selbst gebastelte Bilder



Christian Niederbichler - Europa- und Staatsmeister

Mit seinen Schulkollegen aus der landwirtschaftlichen Fachschule Litzlhof hat heuer **CHRISTIAN NIEDERBICHLER** bei den Waldarbeitsmeisterschaften in St. Andrä den **Staatsmeistertitel** (sowie im Einzelbewerb den Vizestaatsmeistertitel), und einen Monat später bei den Europameisterschaften in Luxemburg den **Europameistertitel** (und im Einzelbewerb ebenfalls den Vizeeuropameistertitel) errungen, wozu wir herzlich gratulieren möchten.



Photo: Tiebelkurier

Neue Dienstzeitenregelung für Gnesauer Gemeindebedienstete aufgrund der Einführung eines Zeiterfassungssystems ab 1.1.2011

Ab 1. Jänner 2011 wird auf Anraten der Gemeindeabteilung aus Einsparungsgründen die Arbeitszeit der Bediensteten in der Gemeinde Gnesau auf ein Gleitzeitmodell umgestellt.

Dies bedeutet, dass alle Bediensteten von Montag - Freitag in der Zeit von 08.00 - 12.00 Uhr und mittwochs (nur im Zentralamt) von 14.00 - 17.00 Uhr am Arbeitsplatz anwesend sein müssen. (= Kernarbeitszeit)

Die restliche Arbeitszeit (= Rahmenarbeitszeit) können die Dienstnehmer selbstständig verwalten und daher kann es vorkommen, dass der für Ihre Anliegen zuständige Sachbearbeiter außerhalb der Kernarbeitszeit nicht anwesend ist.

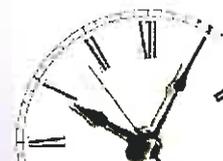
Um Ihnen unnötige Wege zu ersparen, bitten wir Sie höflich, für Amtsgeschäfte, die Sie nicht in der angeführten Kernarbeitszeit erledigen möchten oder können, im Vorfeld mit dem zuständigen Sachbearbeiter einen **TERMIN** zu vereinbaren.

Zentralamt:

Buttazoni Stephan	Tel. 04278-271-11
Ritzinger Gottfried	Tel. 04278-271-12
AL Hans Aigner	Tel. 04278-271-14
AL-Stv. Brigitte Mlekusch	Tel. 04278-271-17

Bauhof:

BHL Robert Hofer	Tel. 0664 52 110 16
Gastinger Alfred	Tel. 0664 52 110 17





BÜRGERINFORMATION:

alle wichtigen Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.gnesau.at

Müllabfuhr	
Hausmüll:	Termine 2010
2-wöchentlich	15.10.; 29.10.; 12.11.; 26.11.; 10.12.; 24.12.;
4-wöchentlich	15.10.; 12.11.; 10.12.;
Plastikflaschen:	11.11.2010; 05.01.2011; 03.03.2011;

Bücherei Öffnungszeiten 2010:

Die Bücherei ist jeden 1. Samstag und jeden 3. Mittwoch im Monat jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet:

Termine:

02. Oktober	20. Oktober
06. November	17. November
04. Dezember	15. Dezember

Animieren Sie auch Ihre Kinder, das Angebot der Bücherei Gnesau anzunehmen!

Heizkostenzuschuss 2010/2011

**ACHTUNG - Geänderte
Einreichfrist!**

Anträge für einen Heizkostenzuschuss 2010/2011 können nur mehr bis zum

31. Oktober 2010

beim Gemeindeamt eingereicht werden!

Benötigte Unterlagen:

- Einkommensnachweis von allen im Haushalt lebenden Personen

Verein "Lichtblick" - Beratungen in Gnesau:



Der Verein Lichtblick mit Sitz in Feldkirchen möchte sein Angebot in den Gemeinden des Bezirkes bekannt machen, und bietet an folgenden Terminen für Mädchen, Frauen und Familien direkt am Gemeindeamt Sozial-, Lebens- und Familienberatung, sowie Hilfestellung in psychologischen, ärztlichen und rechtlichen Fragen an:

Mittwoch, 13. Oktober 2010: 15:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch, 03. November 2010: 15:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch, 01. Dezember 2010: 15:00 - 17:00 Uhr

Die Beratungen sind kostenlos, anonym, unbürokratisch, und parteunabhängig!

Asbeststaubbelastung - tickende Zeitbombe! HILFE FÜR BETROFFENE Individuelle Beratung und Nachsorgeuntersuchungen in Ihrer Nähe!

Der nachweislich krebsfördernde Baustoff Asbest wurde bereits in den 90er-Jahren in Österreich verboten. Dennoch sind heute viele Menschen - Experten sprechen von etwa 100.000 Betroffenen - durch die frühere berufliche Asbeststaubbelastung krankheitsgefährdet. Auch Jahrzehnte nach dem Kontakt mit Asbeststaub können schwerste Erkrankungen, wie etwa Lungenkrebs, auftreten. Früherkennung kann Leben retten!

Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass sie betroffen sind: Nicht nur ehemals Beschäftigte der asbestverarbeitenden Industrie, sondern auch Arbeitnehmer aus der Bauwirtschaft, der chemischen und metallverarbeitenden Industrie sind gefährdet - ebenso Elektriker, Schlosser, Dachdecker, Isolierer, Mechaniker, Installateure, Schweißer und viele Menschen aus anderen Berufsgruppen.

Gesundheitsexperten rechnen mit einem deutlichen Anstieg von speziellen Erkrankungen als Spätfolge der Schadstoffbelastung.

Die AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) hat daher das BBRZ Österreich (Berufliches

Bildungs- und Rehabilitationszentrum) beauftragt, österreichweit Beratungsstellen einzurichten, um betroffenen Arbeitnehmern und Unternehmen **kostenlose** umfangreiche Informationen und individuelle Beratung zu bieten.

Informationen erhalten Sie unter der Servicenummer des BBRZ:

Tel.: 0820 820 100 oder direkt im Beratungszentrum für Menschen mit beruflicher Asbestexposition
Hoffmannngasse 15
9020 Klagenfurt
0463/310359-1855
beratungszentrum.klft@bbrz.at





AUS DEM STANDESAMT:

Wir gratulieren und wünschen alles Gute:

Geburtstage:

Allen unseren Geburtstagskindern, besonders jenen, die einen "runden" oder "halbrunden" Geburtstag feiern konnten, möchten wir unsere herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Zum 85. Geburtstag

Zum 70. Geburtstag:

Winkler Johann, Bergl
Gangl Rudolf, Sonnleiten
Niederbichler Friederike,
Sonnleiten
Thamer Erika, Bergl
Huber Franz, Gnesau
Peiritsch Sylvia, Zedlitzdorf
Niederbichler Ludwig, Görzwinkl
Dörfler Hermine, Zedlitzdorf
Willegger Walter, Gnesau
Biermann Albert, Gnesau



Rogl Maria (85), Mairatten



Petscher Ilse, 85, Haidenbach

Zum 75. Geburtstag:

Seebacher Maria, Gurk
Zarre Hermengilde, Gnesau
Jankl Georg, Görzwinkl
Pleschberger Elsa, Sonnleiten
Berger Alfons, Bergl



Burger Olga (85), Zedlitzdorf



Gastinger Gustav (85)
Weißenbach

Zum 80. Geburtstag

Gastinger Ernestine,
Weißenbach
Gratzl Petronella, Bergl
Grundnig Ernestine, Gnesau
Hernler Eduard, Haidenbach
Leeb Johann, Sonnleiten
Stampfer Gertrude, Görzberg
Isopp Maria, Gnesau



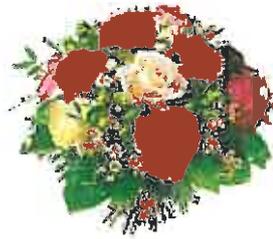
† Hofer Gertrud (85), Bergl



Schintler Gislinda (85), Gurk



Dorfer Charlotte, 85, Zedlitzdorf





AUS DEM STANDESAMT:

Zum 91. Geburtstag



Walder Edmund (91),
Gnesau

Zum 92. Geburtstag



Brucker Elisabeth (92),
Zedlitzdorf

Zum 94. Geburtstag



Rogl Wilhelm (94), Mairatten

Eheschließungen vor dem Standesamt in Gnesau:

Mai 2010:

Ing. Pleschberger Udo und
Lecher Uta Rosemarie



Geburten:

Mai 2010:

Glatz Carolin, Mairatten

Juli 2010:

Niederbichler Liah Sophie,
Sonnleiten

Rettenwander Paul Simon,
Gurk



In stillem Gedenken:

Sterbefälle:

März 2010:

Jankl Elsa Rosalia (83),
Zedlitzdorf

Hernler Gerfried (47)
Weißbach

April 2010:

Müller Albert (83), Zedlitzdorf

Mai 2010:

Töplitzer Berta (86), Zedlitzdorf
Neidhart Ernst (79), Bergl

Juli 2010:

Offner Friedrich (79), Gnesau

September 2010:

Hernler Sophie (83), Haidenbach
Polanig Mathilde (90),
Haidenbach
Hofer Gertrud (85), Bergl



!!! Terminavisio !!!

Gnesauer Gesundheitstag

am Samstag, 6. November 2010



im Kultursaal in Gnesau

THEMA: "RHEUMA"



Holzkunstschau an der B 95

Am 3. und 4. Juli 2010 konnte Bruno Marktl (Besitzer des Holzmuseums "designerzeit") zum 2. Mal die Holzkünstler entlang der B 95 motivieren, Ihre Holzkunstwerke in Weißenbach der Bevölkerung zu präsentieren.

**Achtung - geänderte Öffnungszeiten im Holzmuseum:
ganzjährig geöffnet - ausschließlich nach tel. Voranmeldung!**



Es ist aufgefallen, dass.....

....der neue Fußballplatz eine Woche nach der feierlichen Eröffnung bereits so aussah....



.....Einrichtungen der Gemeinde verschmutzt werden.....



.....Mütter am Kinderspielplatz des VS-Geländes rauchen, und brennende Zigaretten einfach wegwerfen!

MUSS das alles sein??

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gnesauer Gemeindenachrichten ist der

15. März 2011

Berichte samt Photos von den Veranstaltungen der Vereine unserer Gemeinde sind jederzeit herzlich willkommen.

Hundesporttage in Gnesau

Im August fand auch heuer wieder die Hunde-Trainingswoche, organisiert vom neu gegründeten **Gnesauer Hundesportverein (Obfrau Inge Hertenberger)**, am VS-Areal statt.

Beim traditionellen Agility-Turnier mit namhaften Kampfrichtern und über 100 Startern aus dem In- und

Ausland stellten die Hunde und ihre Besitzer ihr Können unter Beweis. Die Veranstaltung fand bei den Teilnehmern wieder großen Anklang, weshalb die Obfrau auch im nächsten Jahr diese Trainingswoche wieder organisieren möchte.

Im Übrigen trägt diese Veranstaltung sehr zur Belebung der "Nachsaison" in der gesamten Region bei.



Bildmaterial gesucht!

so sieht unsere Tischlerei heute aus:



... aber ...

wie sah unsere Tischlerei ab den Jahren 1938 aus?

Sollte jemand über Bildmaterial aus der damaligen Zeit verfügen, würden wir uns sehr darüber freuen.

Wir sind erreichbar unter der Tel.Nr. 0660 84 67 791

JOACHIM & CATERINA PIRKER

Impressum:

Für die Herstellung und den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Gnesau, 9563 Gnesau 77

Redaktionsleitung:

Brigitte Mlekusch

Redaktionsteam:

Bgm. Dir. Franz Mitter

Vbgm. Werner Probst

GR Gerda Berger

GR Ewald Glatz

AL Hans Aigner

Stephan Buttazoni